

Mitteilung

Parteitag der CSP Obwalden vom 14.05.2018 zur Abstimmung vom 10.06.2018

Am Parteitag der CSP Obwalden vom 14.05.2018 wurden im Restaurant Metzgern in Sarnen – unter Moderation von Christian Schäli – von 32 stimmberechtigten Mitgliedern die folgenden Parolen zu den Abstimmungen vom 10.06.2018 gefasst:

Vollgeld-Initiative (vorgestellt durch Bernhard Berchtold), Parole: **Nein** (24 Nein, 0 Ja, 8 Enthaltung)

Die Meinungen zur Vollgeld-Initiative waren trotz der Komplexität der Vorlage relativ schnell gemacht. Die Idee der Initianten, das Geld der Bankkundinnen und -kunden zu schützen und auch Finanzkrisen zu verhindern, sei zwar grundsätzlich gut. Eine grosse Mehrheit gelangte aber zum Ergebnis, dass die Umsetzung der Initiative ein "Experiment" darstelle, welches letztlich die Finanzstabilität in der Schweiz aus heutiger Sicht nicht zu garantieren vermöge. Auch stelle die Initiative aus Sicht vieler Mitglieder eine zu radikale Abkehr zum heutigen, gut funktionierenden Geld- und Währungssystem dar.

Geldspielgesetz (vorgestellt durch NR Karl Vogler), Parole: **JA** (29 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen)

Die CSP Obwalden bejaht das Bundesgesetz über Geldspiele. Klare Regeln im Bereich der Geldspiele werden von der Mehrheit der CSP sehr begrüsst. Das neue Geldspielrecht werde dem heutigen digitalen Zeitalter gerechter und stärke insbesondere auch den Schutz vor Spielsucht. Hierfür wird von der grossen CSP-Mehrheit auch in Kauf genommen, dass das neue Geldspielgesetz Anbieter ohne Schweizer Bewilligung im Internet vom Schweizer Markt mit Zugangssperren fernhalten möchte. Immerhin entrichten gerade solche Anbieter in der Schweiz keine Abgaben zugunsten der AHV/IV oder zugunsten gemeinnützigen Zwecken – dem sei entgegenzuwirken.

Sarnen, 14.05.2018
CSP Obwalden